

Preis bei Abholung in der Trafik monatl. K 36.—
Preis samt Zustellung ins Haus monatl. K 38.—
Preis für auswärts monatlich K 42.—

Grazer

Preis in den Trafiken K 2.—

Mittags-Zeitung.

Erscheint an Wochentagen. Preis mittelst Post monatlich K 36.—
Aufgabe von Anzeigen in der Verwaltung: Volksgartenstraße 12

Bezugspreis samt Zustellung monatlich Kronen 38.—, vierjährl. K 114.—, halbjährig K 228.—, ganzjährig K 456.—

Schriftleitung und Verwaltung: Graz, Volksgartenstraße Nr. 12. — Fernsprecher Nr. 0350.

Nummer 149.

Dienstag, den 5. Juli 1921.

8. Jahrgang.

Uniontheater. Unser meistgelesener Schriftsteller Karl May ist nun auch verfilmt worden und bringt das heute Dienstag einsetzende Programm, das baktige Filmdrama „Die Todeskarawane“ nach dem gleichnamigen Romankapiteln „Von Bagdad nach Stambul“. Spannend und episodenreich, wie alle Mayschen Werke ist auch der Film, der abwechselnd bald in den prächtigen Gemächern, bald in der weiten Sandwüste Arabiens spielt. Eine prachtvolle Szene, die sich in ihrer eindringlichen Schlichtheit und

doch dramatischen Wucht tief einprägt, ist der Beginn der Todeskarawane. Nach Kerbela geht der fanatische Orientale, wenn er den Tod herannahen fühlt, um dort zu sterben. Das soll nach Karl Mays Schilderung einer der stärksten Eindrücke seines Lebens gewesen sein, dieser wilde Todesfanatismus, der dem Islam seine ungeheure Stoßkraft gegeben hat. So wie man es als Kind erträumt, sieht man die Bilder über die Leinwand ziehen. Weiters bringt der Spielplan das köstliche Lustspiel „Wally nachtwandelt“ und die Naturaufnahme „Volkstrachtenfest“.

S. 2